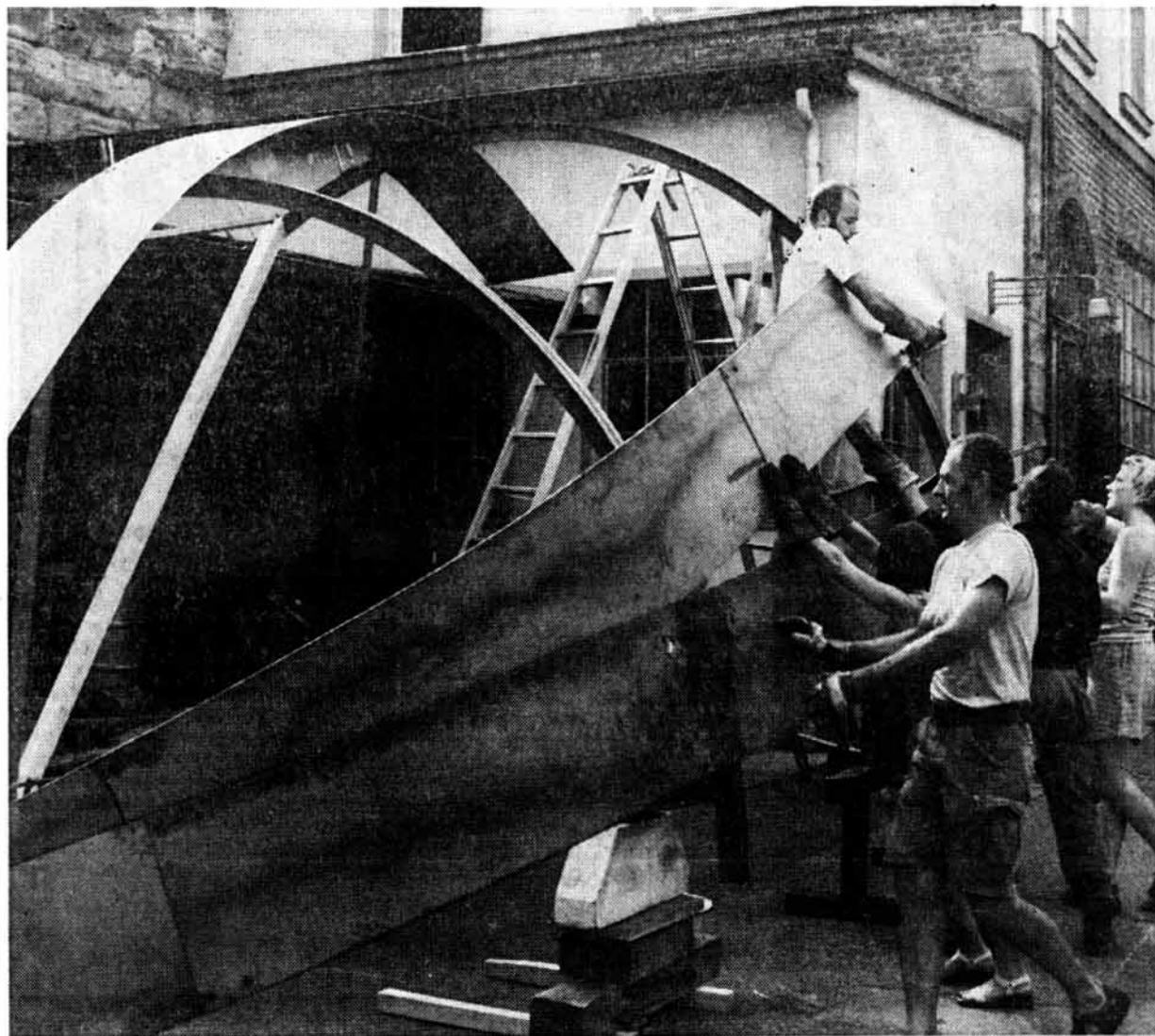


Stapellauf für Ortung-Schiffswrack



SCHWABACH – Das Kunst-Spektakel „Ortung II“ wirft erste sichtbare Schatten voraus. Die Künstler Heinrich V. Mangold und Thomas Grögler haben mit Freunden ihren Beitrag für den Kunst-Wettbewerb einmal probehalber vor Mangolds Atelier am Gaswerk-Nebengebäude in der Nördlichen Ringstraße aufgebaut. Sie wollten prüfen, ob dies auch am endgültigen Standort funktionieren kann. Die Stahl-Skulptur stellt einen arg mitgenommenen Schiffsrumpf dar. Dieses Stück aus gebogenen T-Trägern und daran verschraubten Stahlblechen soll seinen Platz finden in der Schwabach, am

ORTUNG II
Schwabacher Kunsttage
IM ZEICHEN DES GOLDES

Wehr bei der Sägbrücke (Kappadozia). Teil zwei des Kunstwerks wird die „goldene“ Ladung dieses gekenterten Schiffes sein, die schon vor dem Untergang verloren ging und in der Mühlgasse im Nadlersbach liegen wird. Das Werk des Künstler-Duos Mangold/Grögler trägt die Ortung-Nummer 21/21a. 61 Stationen in der Schwabacher Innenstadt umfasst die „Ortung II“, die von 4. bis 19. August dauert. Durch den Parcours der Kunstwerke werden täglich dreistündige Führungen angeboten, und zwar am Auftakt-Tag um 12.30 und 16 Uhr sowie an allen folgenden Tagen um 14.30 Uhr. F: Hess